

Posener Zeitung.

Nr. 702.

Dienstag 7. Oktober

1879.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 7. August 1879. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 6.			Not. v. 6.		
Weizen matt			Spiritus höher		
Oktobr.-Novbr.	226 —	226 —	lofo	52 10	51 70
April-Mai	236 50	236 50	Oktobr.	52 50	52 20
Roggen ermattend			Oktobr.-Novbr.	52 50	52 20
Oktobr.-Novbr.	148 —	146 75	Novbr.-Dezember	52 70	52 40
November-Dezbr.	149 75	148 50	April-Mai	54 50	54 30
April-Mai	159 25	158 50	Safer still,		
Rüßöl fest			Oktobr.	—	129 50
Oktobr.-Novbr.	51 90	51 60	Ründig. für Roggen	400	1350
April-Mai	54 50	54 25	Ründig. für Spiritus	120000	120000
Galizier Eisenb.	105 25	105 25	Rumänier	39 50	39 30
Pr. Staatschuldjch.	95 50	95 50	Russische Banknoten	214 80	213 90
Posener Pfandbriefe	97 50	97 50	Russ. Engl. Anl. 1871	88 30	88 25
Posener Rentenbriefe	98 70	98 60	do. Präm. Anl. 1866	152 —	151 80
Defferr. Banknoten	173 40	174 —	Poln. Liquid.-Pfdb.	—	57 —
Defferr. Goldrente	70 10	70 10	Defferr. Kredit	462 —	465 —
1860er Loose	121 —	120 75	Staatsbahn	458 —	461 —
Italiener	79 80	80 —	Lombarden	143 —	144 50
Amerikaner	101 40	101 30	Fondstf.: schwach.		
Martisch-Posen C. A.	20 25	21 —	Russ.-Bod.-Kr.-Pfdb.	76 50	76 75
do. Stamm-Prior.	94 25	94 50	Poln. 5proz. Pfandbr.	64 30	64 10
Wien-Minden C. A.	139 —	139 25	Pos. Provinz.-B.-A.	107 —	106 —
Preussische C. A.	142 75	142 75	Landwirtschftl. B.-A.	62 —	62 —
Obereschlesische C. A.	161 75	162 —	Pos. Sprit-Altk.-Gef.	40 50	40 50
Kronpr. Rudolf.-B.	58 60	58 60	Reichsbank	154 25	154 10
Defferr. Sibirerente	59 75	59 80	Disf. Roumand.-A.	165 10	165 25
Ungar. Goldrente	82 40	82 50	Königs- u. Laurahütte	89 90	90 50
Russ. Anl. 1877	89 90	89 75	Posen 4 pr. Pfandbr.	97 50	97 50
Russ. Orientanl. 1877	61 —	61 25			

Nachbörse: Franzosen 458,50, Kredit 461,00, Lombarden 142,—.

Stettin, den 7. Oktober 1879. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 6.			Nov. v. 6.		
Weizen höher,			Frühjahr	54 —	54 —
lofo	—	—	Spiritus fest		
Oktobr.-Novbr.	223 —	221 —	lofo	52 —	51 40
Frühjahr	234 —	231 —	Oktobr.	51 50	51 —
Roggen höher			Novbr.-Dezember	51 50	51 —
Oktobr.	—	—	Frühjahr	53 80	53 —
Oktobr.-Novbr.	143 50	141 —	Safer —		
Frühjahr	154 —	151 —	Petroleum —		
Rüßöl fest,			Oktobr.	7 50	7 25
per Oktober	52 50	52 50			

Börse zu Posen.

Posen, 7. Oktober 1879. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, Gef. —, Etr. Ründigungspreis —, per September —, September-Oktober —, Oktober-November —, November-Dezember —.

Spiritus (mit Faß) Gefündigt —, Etr. Ründigungspreis —, Oktober 50,10 — November 49,80 — Dezember 49,80 — Januar 49,90 — Februar 50,40 — März 50,90 — April-Mai 51,90. **Lofo Spiritus ohne Faß.**

Posen, 7. Oktober 1879. [Börsen-Bericht.] Wetter: trübe.

Roggen ohne Handel, Septbr. —, Gd., Septbr.-Oktbr. —, Br. Spiritus fest Gef. —, Etr. Ründigungspreis 50,10 Oktober 50,— bez. Gd., — November 49,50 bez. Gd., Dezember 49,50 bez. Gd., — Novbr.-Dezbr. —, bez. —, Januar 49,50 bez. Gd., — April 51,50 bez. B. — Mai 52,10 bez. Gd. **Lofo ohne Faß** —, G.

Produkten-Börse.

Bromberg, 6. Oktober. (Bericht von M. B. Zippert.)

Wetter hell, morgens + 4 Grad.

Weizen: anhaltend fest, 170 — 201 Mark, feinsten über Notiz. — Roggen: behauptet, bei mäßigem Angebot, 125—138 Mark. — Safer: wenig zugeführt, Preise nominell, 115 — 130 Mark. — Gerste: in feiner Qualität begehrt, untergeordnete vernachlässigt, 125 — 144 M., feine Brauwaare höher. — Erbsen: begehrt, ohne Zufuhr.

Alles pr. 1000 Kilo ab Bahn je nach Qualität.

Spiritus: flau, 49,40 Mark per 10,000 Liter pEt.

Danzig, 6. Oktober. Getreide-Börse. Wetter: Schön. Wind: WSW.

Weizen lofo erfreute sich auch am heutigen Markte wieder lebhafter Kaufkraft, und wenn auch die bedungenen Preise unregelmäßig gewesen sind, wurden solche doch um 3 bis 4 Mark pro Tonne höher als am Sonnabend bewilligt. Bezahlt wurde für roth extrafein 138/9 Pfd. 221 M., frank 121, 123 Pfd. 195, 205 M., bunt und hellfarbig 122 bis 127 Pfd. 200—212 M., hellbunt 125, 127 Pfd. 215—218 M., hochbunt und glattig 126—132 Pfd. 220—235 M. pro Tonne. Russischer Weizen fast ohne Zufuhr ist frank 120 Pfd. zu 191 M., bunt 122/3 Pfd. zu 205 M. pro Tonne verkauft. Termine theurer. Oktober 213 M. bez., Oktober-November 212 M. bez., April-Mai Transit 220, 220½ M. pro Tonne bezahlt. Regulierungspreis 212 M.

Roggen lofo fester. Inländischer ist nach Qualität bezahlt 124 M. mit 151 M., 125 Pfd. 153 M., 125/6 Pfd. befest 151½ M., 126 Pfd. 153 M., 127 Pfd. 155 M., 128 Pfd. 156 M., 129 Pfd. 156 M., 132 Pfd. 160 pro Tonne. Termine ohne Angebot. Oktober 145 M. Gd., April-Mai Transit 145 M. Gd. Regulierungspreis 138 Mark, unterpolnischer 146 M. — Gerste lofo fest für gute Qualität. Bezahlt ist für gelbe 109, 114 Pfd. 152, 155, 156 M., 116 Pfd. 160 M., bessere 114 Pfd. 164 M., feine 113 Pfd. 169 M., 114/5 Pfd. 170 M., extra fein 115, 117 Pfd. 175 M. pro Tonne, kleine brachte 106/7 Pfd. 150 M. pro Tonne. — Erbsen lofo Koch- zu 146 M., Mittel- 140 M. pro Tonne verkauft. — Winterrüben lofo flau, russischer mit 203 M., Sommer- 185, 101, 195 M. pro Tonne gekauft. Regulierungspreis 214 M. — Winterraps lofo ohne Handel. Regulierungspreis 230 M. Gefündigt 200 Tonnen. — Spiritus lofo zu 49,50 M. gekauft.

Stettin, 6. Oktober. Wetter: bewölkt. Temp. + 11° R. Barometer 28,6. Wind: NW. Weizen, höher, per 1000 Kilo lofo gelber inländischer 200— bis 214 M., weißer 205—218 M., per Oktober 221 M. nom., per Oktober-November 218—221 M. bez., per Frühjahr 228,5 bis 232—231 M. bez. — Roggen höher, per 1000 Kilo lofo inländischer 150—153 M. Russischer 138—142 M., per Oktober 139,5 bis 141—140,5 M. bez., per Oktober-November 139,5—141—140,5 M. bez., per November-Dezember 140,5—142 M. bez., per Frühjahr 149,5 bis 152—151 M. bez. — Gerste unverändert, per 1000 Kilo lofo Brau- 147—155 5M., Futter- 122—132 M., Chevalier 165—172 M. — Safer stille, per 1000 Kilo lofo inländ. 122—131 M., Russischer 118—125 M. — Erbsen stille, per 1000 Kilo lofo Futter- 135—142 M. — Winterrüben fester, per 1000 Kilo lofo 205—228 Mark, per Oktober 224 M. nom., per April-Mai 244 M. Gd. — Winterraps still, per 1000 Kilo lofo 210—232 M. — Rüßöl fest, per 100 Kilo lofo ohne Faß bei Kleinigkeiten hiesiges 55 M. Br., auswärtiges bei Partien 52,5 M. mit Faß bez., per Oktober 52 M. bez., per Oktober-November 52,5 M. Br., per April-Mai 54 M. Br. — Spiritus behauptet, per 10,000 Liter pEt. lofo ohne Faß 51,4 M. bez., per Oktober 50,8—51 M. bez., per Oktober-November 50,8—51 M. bez., per November-Dezember 50,6—51 M. bez. und Gd., per Frühjahr 53 M. bez. und Gd., per Mai-Juni 53,7 M. Geld. — Angemeldet: 1000 Ztr. Rüben, 1000 Ztr. Petroleum. Regulierungs-Preise: Weizen 211 M., Roggen 140,5 M., Rüßöl 52 M., Spiritus 50,9 M. — Petroleum lofo 11,1 M. versf. bez., Anmeldung 7,1 M. transf. bez., Regulierungspreis 7,25 M. (Dfisee-3tg.)

Locales und Provinzielles.

Posen, den 7. Oktober.

r. [Bei der heutigen Wahl eines Abgeordneten] für den Wahlkreis Posen, welche unter Leitung des Ober-Bürgermeisters Kohleis stattfand, war das Wahlergebnis folgendes: Im ersten Wahlgange wurden von 216 Wahlmännern 210 Stimmen abgegeben, so daß die absolute Majorität 106 betrug. Es erhielten: Professor Dr. Hänel (Kandidat der Fortschrittspartei) 99, Dr. v. Niegolewski (Kandidat der Polen) 63, Amtsrichter Dr. Traumann (Kandidat der gemäßigten liberalen Konservativen) 29, Chef-Redakteur Köbner (Kandidat der Nationalliberalen) 19 Stimmen. Da keinem der Genannten die absolute Majorität der Stimmen zu Theil geworden war, so wurden demnach diejenigen Kandidaten, welche mehr als eine Stimme erhalten, d. h. also sämtliche Genannten, zur engeren Wahl gestellt. Es wurden nun abgegeben 207 Stimmen, so daß also die absolute Majorität 104 betrug. Es erhielten Professor Hänel 146, Dr. v. Niegolewski 59, Amtsrichter Dr. Traumann 2 Stimmen; es ist somit Professor Dr. Hänel zum Abgeordneten des Wahlkreises Posen gewählt.

1. **In Betreff des Brandes**, welcher gestern Nachmittag im Keller des Kaufmanns Ad. Nisch, Alten Markt 83, stattfand, wird uns noch Folgendes mitgeteilt: Die Feuerwache versuchte, durch zwei Schlauchleitungen mittelst Wassers das Feuer zu löschen; da jedoch eine Explosion zu befürchten war, so wurden die Kelleröffnungen durch Dünger und Erde verstopft, um das Feuer zu ersticken. Schließlich wurde noch eine Bucher'sche Feuerlöschdose angestekt und in den Keller gelegt; die Wirkung derselben war eine sehr günstige, indem sich durch ihre Verbrennung so viel schweflige Säure entwickelte, daß das Feuer in dieser Gasart erlöschte. Nach ca. ½ Stunde wurden die Kelleröffnungen wieder geöffnet, so daß Rauch und Gase abzogen; alsdann konnte der Keller gefahrlos betreten werden. Da bei Ausbruch des Feuers in dem erstickenden Rauche sich nicht überleben ließ, welche Dimensionen dasselbe angenommen, auch möglicherweise eine Explosion erfolgen konnte, welche bei der Menge der in dem Keller aufgetriebenen Stoffe sehr gefährlich geworden wäre, so wurde von der Feuerwache selbst sofort Hochfeuer signalisiert, d. h. der Rettungsverein u. zu Hilfe gerufen. Glücklicherweise ist der Brand ohne Unglück und großen Schaden abgelaufen.

§ **Bromberg**, 3. Oktober. [Der Pestalozzi-Verein der Provinz Posen] hielt heute hier selbst im Saale der Erholung seine ordentliche Generalversammlung ab, welche von ca. 80 Mitgliedern besucht war. Nachdem der Vorsitzende des Verwaltungsrathes, Braun-Bromberg, die Anwesenden mit warmen Worten begrüßt und für ihr zahlreiches Erscheinen gedankt hatte, motivierte er in längerer Ausführung, weshalb den Wünschen des posener Zweigvereins, die diesjährige Generalversammlung in Posen im Anschluß an die übrigen Lehrerversammlungen abzuhalten, oder aber eine Vertretung der Zweigvereine durch Delegierte zuzulassen, nicht Folge gegeben werden konnte. Nach den bisherigen Erfahrungen werde durch mehrere vorhergehende Versammlungen das Interesse für die Verhandlungen des Pestalozzi-Vereins bedeutend abgeschwächt, ein Umstand, welcher der Berathung der diesjährigen umfangreichen und wichtigen Vorlagen entschieden nachtheilig hätte sein müssen. Ueber eine Vertretung der Zweigvereine durch Delegierte, die bisher nie stattgefunden hat, glaubte der Verwaltungsrath nicht eigenmächtig entscheiden zu können, sondern den Beschluß der Generalversammlung einholen zu müssen. — Nachdem der Vorsitzende die Versammlung für eröffnet erklärt hatte, wurde zur Bildung des Bureaus geschritten. In dasselbe wurden gewählt: Braun (Bromberg) als Vorsitzender, Gräter (Posen) als dessen Stellvertreter, Buchholz (Bromberg) als Protokollführer, Gallitschke (Prinzenthal), Kohler (Bromberg), Bator (Schneidemühl) als Beisitzer. Hierauf erstattete der Vorsitzende den Jahresbericht. Derselbe konstatirt einen außerordentlichen Aufschwung des Vereins, welcher einestheils durch Herausgabe eines eigenen Vereinsorgans, „Schulzeitung der Provinz Posen“, anderentheils durch Gründung vieler Zweigvereine aus Anlaß der goldenen Hochzeitsfeier des Kaiserpaars hervorgerufen wurde. Gegenwärtig zählt der Verein 43 Zweigvereine mit 873 Mitgliedern, während er im Vorjahre nur 15 Zweigvereine mit 256 Mitgliedern umfaßte. Dem Steigen der Mitgliederzahl gemäß weist auch die Kasse eine erhebliche Vermehrung der Einnahmen nach. Die gezahlten Beiträge belaufen sich auf 710 M., die Unterstützungssumme beträgt 356 M., das Stammkapital hat eine Höhe von 1797 M. 95 Pf. erreicht. Da Buchführung und Kasse sich in ordnungsmäßigem Zustande befanden, so wurde dem Mandanten auf Antrag der Revisions-Kommission, bestehend aus den Mitgliedern Arndt (H. Bartels), Böhsche (Bromberg), Driesner (Posen), Decharge ertheilt. — Alsdann referirte Westphal (Bromberg), über die Hemmnisse des Pestalozzi-Vereins in unserer Provinz und die Bedingungen einer gedeihlichen Entwicklung desselben. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung war die Berathung eines neuen Statuts. Dasselbe gewährt den Zweigvereinen eine größere Selbstständigkeit, als sie bisher besaßen. Sie erhalten das Recht, die Hälfte ihrer Jahreseinnahme nach eigenem Ermessen zu Unterstützungen innerhalb ihrer Bezirke zu verwenden; ferner dürfen sie sich auf der Generalversammlung von jetzt ab durch Delegierte vertreten lassen, welche bei Abstimmungen ihren Verein in seiner numerischen Stärke repräsentiren. — Zum Vorort wurde Bromberg wiedergewählt. Der Verwaltungsrath besteht für das folgende Jahr aus den Herren Braun, Arndt, Lehmann, Gallitschke, Löhre, Köschgen, Schubiak, welche sämtlich dem bromberger Zweigverein angehören.

Staats- und Volkswirtschaft.

*** **Berlin**, 6. Okt. [Viehmarkt.] Es standen zum Verkauf 2219 Rinder, 7682 Schweine, 1125 Kälber, 10,007 Hammel. Der günstige Verlauf des vorwöchentlichen großen Marktes hatte für heute durchweg einen so starken Auftrieb veranlaßt, daß, trotzdem sich der Fleischbedarf beim Eintritt kühlerer Witterung immer etwas vergrößert, überall ein Weichen der Preise konstatirt werden muß. Bei Rindern hielt nur Ia. knapp den vorwöchentlichen Preis von 60—62 M., II. ging auf 53—56, III. auf 45—48, IV. auf 37—39 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht zurück. — Schweine: Beste Mecklenburger 50—52, Landtschweine 45—47, Ruffen 42—44 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. Bakuner 40—42 M. bei 45—50 Pfd. Tara. — Kälber erhielten bei sehr langsamem Geschäft 40—55 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Am unverhältnißmäßigsten war dem Bedarf gegenüber der Auftrieb von Hammeln ausgefallen und verblieb daher hier ein bedeutender Ueberstand. Feine Waare fehlte fast ganz und der Preis für mittleres Schlachtvieh drückte sich auf 40—50 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht herunter.

*** **Berlin**, 6. Oktober. [Bericht über Butter und Eier.] Das Geschäft in Butter in der vergangenen Woche schloß sich eng an die in unserem letzten Bericht ausgesprochene Tendenz an. In feinsten

Hoßteinen und Mecklenburgern war für den Export nur Frage nach wirklich feinsten frischer Waare, während größere Lieferungen älterer Waare unbeachtet blieben. Dagegen herrschte an unserem Plage bei äußerst spärlichen Zufuhren lebhafteste Kauflust für sämtliche Qualitäten guter haltbarer Butter und alle darin einschlagenden Sorten erzielten Preisavancen. Ostfriesland, Vithauen, Schlesien u. sandten höhere Notirungen, welche wohl berücksichtigt werden müssen. Für geringe Waare zogen Preise wohl auch ein wenig an, ohne daß es darin zu nennenswerthen Umsätzen gekommen wäre. Es notiren als Versandorte: Feinste Hoßteiner und Mecklenburger 98—108, Mittel 95—97, Ostfriesische 94—98, Vithauer und Ostpreussische 90—105, Pommerische Land- 78, Pommerische feine 90—95, Elbinger 82—86, Heijische 92—94, Schlesische 78, Schlesische feinste 83—85, Galizische 62—65, Ungarische 58—60, Polnische 80—82 Mark pro 50 Kilogramm. Letztere 3 Sorten franko hier. An letzter Eierbörse stiegen Eier in Folge knapperer Zufuhren auf 3 M. 10 Pf. pro Schock. Umsätze klein. Heute wurde bei stillem Geschäft zu unveränderten Preisen gehandelt. Detailpreis 3,20—3,25 M. per Schock. Durchgang nach hier 259 Fässer, 523 Kisten, dito nach Hamburg 2633 Kisten.

*** **Vereinigte Königs- und Laurahütte**. Eine Depesche aus Breslau meldet dem „Bör.-Cour.“, daß die Vereinigte Königs- und Laurahütte ihr Bessmer Schienenwerk auf der Königshütte habe in Stillstand setzen müssen, weil ein absoluter Mangel an allen Aufträgen vorhanden gewesen ist.

*** **Société de l'union générale**. Wir hatten ebenso wie andere Zeitungen aus Pariser Blättern dieser Tage die Mittheilung gebracht, daß die Société de l'union générale in Paris beabsichtige, eine „Französisch-Russische Bank“ mit einem Aktienkapital von 50 Mill. Francs zu begründen. Von sehr direkter Seite geht nun dem „B. B. C.“ aus Paris die Meldung zu, daß die Société de l'union générale das Projekt, eine Bank in Moskau oder eine Französisch-Russische Bank zu gründen, nicht habe.

Angekommene Fremde.

Posen, 7. Oktober.

Mylus Hotel de Dresde. Die Mittergutsbesitzer kgl. Kammerherr von Dzierzitz Morawski zu Chomec a. Lubonia, Kasel mit Frau a. Trzcielino, Kost mit Frau a. Hammer, die Kaufleute Windisch u. Gelhorn a. Leipzig, Dambitsch u. Herzog a. Berlin, Stengel aus Breslau, Giselmeier a. Kreuznach, Brachmann a. Offen.

Telegraphische Nachrichten.

Lissa, Prov. Posen, 7. Oktober. Im ersten Wahlgange wurde Günther-Lissa, nationalliberal, mit 263 Stimmen gegen Respondel-Punitz, welcher 246 Stimmen erhielt, gewählt.

Schönlauke, 7. Oktober. Bei der heutigen Wahl erhielten von Colmar 350 Stimmen gegen Szuman (75 Stimmen), Minister a. D. Falk 5 Stimmen.

Schildberg, 7. Oktober. [Privat-Telegramm.] Im Wahlkreise Adelnau-Schildberg wurden gewählt v. Chlapowski und Dr. Szuman, beide Polen.

Bomst, 7. Oktober. [Privat-Telegramm.] Im Wahlkreise Meseritz-Bomst wurde Minister a. D. Dr. Friedenthal mit 245 Stimmen gegen Dekan Roehr mit 120 Stimmen und v. Dziembowski mit 247 Stimmen gegen Roehr mit 116 Stimmen gewählt. Die beiden Gewählten sind Freikonservative.

Wien, 7. Oktober. Bei der Eröffnungssitzung des Abgeordnetenhauses waren sämtliche Minister anwesend. Der Ministerpräsident Graf Taaffe stellte sich dem Alterspräsidenten Negretti vor, welcher die Angelobung leistete, die Versammlung herzlich willkommen zu heißen und nach Berufung der Schriftführer die Angelobung der Abgeordneten vornahm. Sämtliche Abgeordnete gelobten vorbehaltlos. Morgen 12 Uhr Mittags findet die feierliche Eröffnung durch den Kaiser statt. Baron Haymerle trifft morgen früh hier ein.

London, 7. Oktober. Der gestrige Rabinetsrath faßte bezüglich der Extraession des Parlaments keinen Beschluß; es bleibt dies vorläufig eine offene Frage. Die „Times“ bemerkt, die künftige Politik der Regierung bezüglich Afghanistan's werde nach Besetzung von Kabul festzustellen sein. Sobald dieser Zeitpunkt eingetreten, sei die Konfultierung des Parlaments unerlässlich; indeß glaube das Ministerium diesen Zeitpunkt nicht unmittelbar bevorstehend.

Petersburg, 7. Oktober. „Ruskaja Prawda“ erfährt über die Beschlagnahme der geheimen Druckerei in Petersburg weiter, dabei wären gegen 20 Personen, darunter drei Frauenzimmer, verhaftet worden. Außer der Druckmaschine und der Schrift sollen viele andere im Typographiewesen gebräuchliche Gegenstände vorgefunden sein.